

Ratsherr Joachim Schneider teilt mit, dass die CDU als vorschlagsberechtigte Fraktion keinen Wahlvorschlag unterbreiten wird. Er begründet dies damit, dass die Wahlzeit in drei Monate endet und ab November ein neuer Ortsvorsteher ernannt werden muss. In der verbleibenden Zeit wird der Bürgermeister gebeten, die Aufgaben zu übernehmen.

Auch werden keine weiteren Wahlvorschläge aus den Reihen des Rates unterbreitet, so dass eine Beschlussfassung entfällt. Bürgermeister Raetz wird bis zum Ende der Wahlzeit die Aufgaben des Ortsvorstehers von Wormersdorf übernehmen.